



Abend-

Zeitung.

156.

Montag, am 1. Juli 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Sell.)

Skanderbeg's Erhebung.

(Fortsetzung.)

14.

Der Eremit stand mit der Sonne auf und als er noch sein Morgengebet hielt, trat Iduna zu ihm, erfrischt und erheitert durch einen für sie seltenen Schlummer. Nachdem Beide ihre Andacht geendet, schlug ihr ehrwürdiger Wirth ihr vor, hinauszufragen aus der Höhle und die Morgenluft zu genießen. So stiegen sie denn am steilen Ufer des Flusses hinab und er führte sie in ein engeres Thal, das Bett eines jetzt fast ausgetrockneten Waldbaches. Schöne Massen von Birken und schlanken Pappeln stiegen an beiden Seiten der Felsen empor, die mit dichtem Moose und Schmaroherpflanzen so wie mit reizenden bunten Blüthen bedeckt waren. Die eine Seite des Thälchens ward vom goldenen Strahle der aufgehenden Sonne beschienen, während die andere noch im tiefsten Schatten lag.

Hier könnt Ihr Euch der Natur und Freiheit in Sicherheit erfreuen, — sagte der Eremit — denn Euere Feinde werden, wenn sie auch ihre Verfolgung noch nicht aufgegeben haben sollten, doch kaum diese liebliche Einsamkeit auffinden.

In der That sehr lieblich, heiliger Vater, — erregnete Iduna — doch nur der Gefangene, der seinem Kerker entflohen, kann ihre volle Lieblichkeit empfinden.

Ja, das ist wahr, — versetzte der Eremit — ich war ja auch ein Gefangener.

Wahrhaftig, heiliger Vater? Unter Ungläubigen?

Ja, unter den Ungläubigen, lieber Pilgrim.

Waret Ihr denn auch in Adrianopel?

Meine Unterdrücker waren keine Paynim, aber noch weit grausamere Feinde — meine eigenen Leidschaften. Es gab eine Zeit, wo mein Auge sunfelte gleich Deinem, schöner Pilgrim, aber mein Herz war nicht eben so rein.

Gott ist gnädig und barmherzig und ohne seine Hilfe sind die Stärksten nur gleich Schatten.

Denke immer so, mein Sohn, und Du wirst mehr noch seine Liebe als seine Barmherzigkeit verdienen. Dreißig lange Jahre habe ich in dieser Einsamkeit zugebracht, nachdenkend über die Vergangenheit, und dieß ist ein Stoff, reich an Lehren. — Meine Stunden fließen schnell dahin und Erinnerung ist für mich das, was für andere Menschen That.

Ihr habt viel gesehen, heiliger Vater?

Und viel gefühlt. Aber Du wirst das Resultat aller meiner Erfahrungen für etwas sehr Geringses halten, wenn ich Dir als solches bloß sagen kann: Verlaß Dich nicht auf Dich selbst.

Das ist eine große Wahrheit und führt zu einer noch höheren.

Dem ist so, mein Kind! Wir sind so voll von Weisheit im hohen Alter wie der Fluß im Winter